

Schönen Sonntag!

OWL am Sonntag

Bielefeld / Altkreis Halle

Nr. 28 • Samstag, 10. Juli 2021

www.owl-am-sonntag.de

„Corona-Cowboys“ kommen in die Kinos der Region

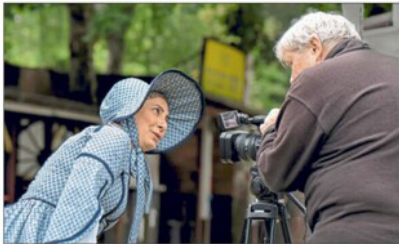
Heimische Filmemacher, Musiker und Schauspieler drehen Italo-Western

■ Von Reinhard Brockmann

Bad Lippspringe. Showdown im Lockdown: „Corona-Cowboys“, der erste echte Westfalo-Western aus dem Hochstift, kommt jetzt in die Lichtspielhäuser. Filmemacher Peter Schanz hat mit Laien-Schauspielern, Kreativen und Filmfreaks einen fulminanten Dreh vorgelegt. Das Produkt aus dunkelsten Corona-Tagen soll in diesem Sommer die Kinos zwischen Hoxter, Warburg und Soest wiederbeleben. Der Entfall der Testpflicht beim Kinobesuch lässt die Mitwirkenden an der Low-Budget-Produktion auf wieder volle Kinosäle hoffen.

Die Handlung des 89-minütigen Roadmovies mit dem Untertitel „Powern statt versauern“ beginnt exakt so, wie die Filmidee entstand: Peter Schanz spielt und singt aus der Erkennungsmelodie von „Rio Bravo“ (1959, mit John Wayne und Dean Martin) den Klassiker „My Rifle, my Pony and me“ (Mein Gewehr, mein Pferd und ich). Immer wieder geht dabei der Blick hinter die Kamera. In den Refrain stimmen die Trübsal blasenden Freunde ein und beschließen spontan, eine mutmachende Low-Budget-Produktion gegen die bedrückenden Zeiten.

So schwitzen der Marshall (Thomas Fischer) und sein Galgenvogel (Volker Behrens) unter einer brütenden Sonne im heißen Senneand. Ein Steinbruch auf der Paderborner Hochebene dient als Grand Canyon. Wisente bei Hardhausen gehen als Büffel durch und Westerntreter bringen die Prärie (Stoppelfelder in der Soester Börde) zum Dröhnen. Wenn



Fatma Karaca kann nicht nur Westernfilme spielen, sie näht auch mit Anke Schanz die Kostüme. Rechts im Bild: Filmemacher Peter Schanz. Foto: Dave Lubeck



Das Film-Plakat der „Corona-Cowboys“.

dann noch zwei Kopfgeldjäger (Michael Vockel-Böhner und Sven Kösters) auftauchen, entstaubt der Totengräber von Beaver Creek sein Sarglager. Weitere

Schauplätze sind der Lippeknick bei Paderborn-Marienhof und die Stroche zwischen Schlangen und Bad Lippspringe.

„Humor und Witz kommen dabei nicht zu kurz“, verspricht Drehbuchautor Peter Schanz, der hinter und vor der Kamera als Regisseur auftritt. Der Film und das „Making of“ vermischen sich, wenn Schanz den Hauptdarsteller anweist: „Du musst böser blicken“. Es geht eben auch um die Entstehung des Films. Der Zuschauer erlebt Maskenbildner mit echter Maske und ein Filmteam bei der Einübung von Abstandsregeln. Die Pandemie schwingt immer mit und das ist gewollt. „Corona-Cowboys“ samt Covid-19-Filmes ist eine Hommage an die zum Nichtstun verdonnerten Schauspieler und Musiker ist. „My Rifle, my Pony and me“ ist als Bot-

schaft der einsamen Kreativen.

Skeptiker behaupteten, einen Western könne man hierzulande niemals drehen, erzählte Peter Schanz. „Wir beweisen das Gegenteil. NRW hat beeindruckende Landschaften zu bieten, die durchaus auch Western-like daher kommen.“ Außerdem war es den Beteiligten schnell klar: Es sollte kein US-West-

tern mit gebügelten Hemden und perfekter Frisur werden, sondern raus und schmutzig. Ganz nach Sergio Leones Italo-Art geht es staubig statt steril, blutig statt romantisch zu.

Der Bad Lippspringer Filmemacher hatte zuletzt mit seinem Team die Geschichte des Wäldschütz Kloostermann und eine Reihe von heimischen Sagen und Legenden gedreht. Auch der Kloostermann sei so eine Art ein Outlaw gewesen – allerdings in den westfälischen Wäldern, meist Schanz. „Mir geht es um spannende Geschichten, die inhaltlich etwas hergeben, gute Musik und tolle Landschaften. Im übrigen drehe ich noch so wie früher, als man Einstellungen länger stehen und wirken ließ. Heute sind die Filmschnippsel so kurz und die Schnitte so schnell, dass man kaum mitkriegt, was da eigentlich passiert.“

Unter der Internet-Adresse www.blautann-film.de finden sich Kinotermine, Filmabschnitte sowie alles zum Projekt „Corona-Cowboys“. Und die Schlusszene? Ach ja, natürlich reitet der Held begleitet von schwelgender Filmmusik der untergehenden Sonne entgegen.

Die Kino-Termine

Die aktuellen Aufführungstermine der „Corona-Cowboys“ in der Region:

Pollux Paderborn
11. Juli, 17.30 Uhr; 13. Juli, 19.30 Uhr
Matinee Kino Bad Driburg
18. Juli, 11 Uhr, Matinee mit Filmemachern
Cineplex Warburg

18. Juli, 17 Uhr; 21. Juli, 19.30 Uhr

Bad Sassendorf
24. Juli, 18 Uhr, Country-Western-Abend mit Film Mavericks-Konzert Kultur-scheune
Filmtheater B. Lippspringe
6. August, 19.30 Uhr; 11. August, 19.30 Uhr